

Künstler-Buch

Gisela Stelly mit ihrem Buch über den Künstler Kippy Kippenberger



Die Autorin Gisela Stelly („Moby“) sorgt mit ihrem Buch über den mit 44 Jahren verstorbenen Maler Martin „Kippy“ Kippenberger in der Kunstszene für Furore. Stelly, damals mit Rudolf Augstein verheiratet, lernte den Künstler in den 70er Jahren in Hamburg kennen. Aus dieser Zeit stammen Fotos, Briefe und Zeichnungen. Daraus entstand das faszinierende Buch „Ihr Kippy Kippenberger“, das jetzt im Verlag Buchhandlung Walter König erschienen ist.

Hamburger Autorin schreibt Buch über Kippy Kippenberger

„Moby“ heißt der neueste, mit leichter Hand geschriebene Roman von **Gisela Stelly**, den die Hamburgerin mit großem Erfolg vorstellte. „Moby“ ist ein junges Mädchen, dem der Vater, ein Mogul, wie ihn Stelly nennt, aus seinem Lieblingsbuch vorliest und der die Hälfte seines Reiches ver-schenkt. Der Mogul hat eindeutige Züge von Rudolf Augstein. Mit ihm war Gisela Stelly mehr als 20 Jahre verheiratet, mit ihr hielt es der „Spiegel“-Gründer, der fünfmal verheiratet war, am längsten aus. Und gerade initiierte Gisela Stelly im Berliner Café Einstein eine Fotoausstellung über Augstein (bis Ende April). Doch mit einem ganz anderen Projekt sorgt die Vielseitige für Furore, besonders in Kunstkreisen: Sie veröffentlichte ein Buch mit Fotos, Briefen und Zeichnungen von Martin Kippy Kippenberger, der 1997 mit erst 44 Jahren verstorbene „Bad Boy“ der deutschen



DORIS BANUSCHER

LEUTE VON WELT
TEL. 34 72 78 88
FAX 34 55 14

Kunstgeschichte. Das Idol zahlreicher europäischer Künstler wird zur Zeit mit einer großen Ausstellung im Londoner Museum Tate Modern gewürdigt. Kippy, wie ihn die Freunde nannten, lebte in den 70er Jahren in Hamburg. Als Assistent von Möbeldesigner **Peter Preller** machte der junge Wilde die Stadt unsicher. Er liebte das Ganz, die Marktstube, das Vienna und das Madhouse.

Auf der Eröffnung des damaligen „Hofrestaurants“ lernte er Gisela Stelly kennen. Später fragte er, ob er sie verehren dürfte. Er durfte. 1976 ging er für einige Monate nach Florenz. Und aus dieser Zeit stammen Fotos, Briefe und Zeichnungen, die er an Gisela Stelly schickte. Den Karton mit diesen Werken fand Stelly vor einem Jahr im Keller wieder. Daraus entstand ein feines Buch. (Gisela Stelly: „Ihr Kippy Kippenberger“, Verlag Buchhandlung Walther König, Köln, 90 Euro)



Die Buchautorin und ehemalige Regisseurin Gisela Stelly mit ihrem Buch über Martin Kippenberger mit Briefen, Fotos und Zeichnungen aus seiner Zeit in Florenz 1976. Den Titel zielt Kippys Konterfel, gemalt von einem Florentiner Straßenkünstler. Außerdem schreibt Stelly auch über Kippys exzessive Hamburger Zeit



Martin Kippenberger in der Rolle als Polizist in „Liebe und Abenteuer“, einem Film von Gisela Stelly



Martin „Kippy“ Kippenberger mit Gisela Stelly privat auf einer Hamburger Party